



# SCHUTZKONZEPT

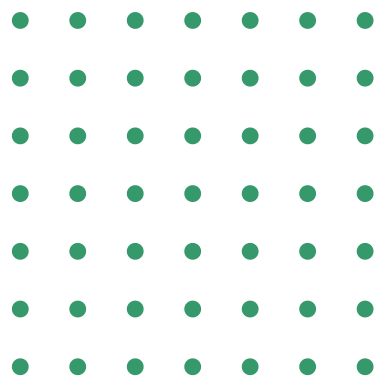
## STAND DER DING NOV 25

Erstellt von  
**Mareike Menneckemeyer**



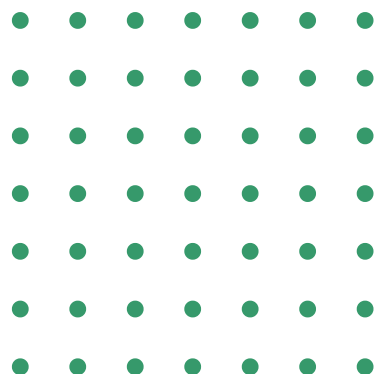
# Inhalt

1. Was bisher geschah
2. Übersicht aktueller Stand der Schutzmaßnahmen
3. Finanzierung
4. nächste Schritte
5. Fragen



# Was bisher geschah

- **Juni 25: Erstellung einen Maßnahmenplans**
  - grobe Schätzung des Aufwandes
  - ja/nein Selektion ob für die Maßnahme die Naturschutzbehörde befragt werden muss
- **Juli 25: Begehung der Klamm zusammen mit der unteren Naturschutzbehörde, Frau Pielmann und unserem Bauhof**
  - problematischen Stellen vor Ort angesehen
  - Standorte der Schilder / Hinweise bestimmt
  - Besprechung der Option Sperrung
  - Ideen für Absperrung
  - Ideen für Kinderralley
- **August 25: Detailtermin mit Frau Pielmann**
  - Welche Schilder wird es geben (Hinweis, Information, Hänge)
- **Absprachen UNB**
  - Grafikerin, Schilderfinanzierung, Naturschutzaufseher
- **Update Fraktionen**
- **September 25: Urlaub und Einschulung 😊**
- **Oktober 25: Telefonate UNB /**
  - Absperrungen
  - Leader Förderung
  - Schilderinhalt
- **Update Fraktionen**



# Aktueller Stand

## # Informationstafeln an den Eingängen

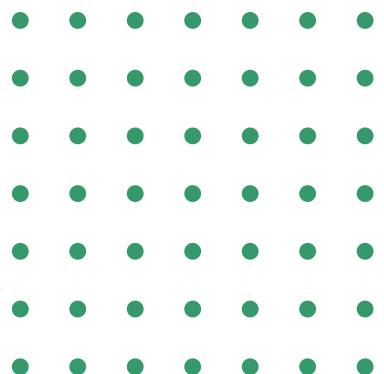
- Budget von 7000€ durch die untere Naturschutzbehörde für Hinweistafeln
- Termin mit Grafikerin die 2020 schon mal mit dem Projekt betreut war kommt im Dezember
- Aufstellung an den Zugängen zu Klamm
- Inhalt: Dies ist ein Naturschutzgebiet & was gilt hier, ggf. Weiterleitung auf Webseite SBK, Übersetzungsfunktion

> Ziel: bis zum Frühjahr aufgestellt

## # Zusätzliche Schilder

- Informationsschilder “Schwarzachklamm” an stark beanspruchten Stellen & Rastplätzen
- Inhalt: was ist die Klamm, warum ist sie zu schützen, ggf. Maskottchen für kindgerechte Bildungsreise, “Rallye”
- Informationsschilder “Hänge” an Kletterstellen
- Inhalt: Hier ist das Klettern verboten, warum ist es verboten, wer “wohnt” hier

> Teil des Leader Antrages





# Naturschutzgebiet Schwarzachklamm

bitte helfen Sie mit, dieses Gebiet zu erhalten! Beachten Sie zum Schutz der wildlebenden Tiere und Pflanzen folgende Regeln.



Zum Schutz von Tieren und Pflanzen bleiben Sie auf den Wegen



Um die Ruhe der Wildtiere zu schützen, bleiben Hunde an der Leine. Kot und - Beutel müssen entfernt werden



Müll und Zigaretten sind Gift für Boden und Tiere. Diese müssen entsorgt werden



Klettern in den Felsen und Hängen stört Lebewesen und zerstört die Biodiversität



Im Naturschutzgebiet ist das Befahren, auch mit Fahrrädern verboten



Offenes Feuer und Wildcampen zerstören die Bodenbeschaffenheit

**Verstöße können als Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld geahndet werden**



# Klettern verboten

Die Hänge der Schwarzachklamm sind Lebensraum und dürfen nicht betreten werden.

## Warum ist Klettern gefährlich?

- ⚠ Die Felswände und Sandsteinhänge sind instabil. Bereits kleine Belastungen können Felsbrocken lösen oder Erdbeben auslösen.
- ⚠ Herabfallende Steine und nachgebende Wurzeln gefährden nicht nur Kletternde, sondern auch Menschen auf den Wegen unterhalb

## Wen schützen wir?

- ⚠ Moose & Flechten wachsen nur auf ungestörten, feuchten Flächen
- ⚠ Fels- und Bodenbrüter, brauchen ruhige, geschützte Bereiche
- ⚠ Kleine Säugetiere und Insekten finden in Wurzelhöhlen & Felsspalten Unterschlupf
- ⚠ Alte Bäume, deren Wurzeln den Hang stabilisieren – jeder Tritt kann sie lockern und langfristig zum Umsturz führen.

# Naturparadies Schwarzachklamm

Willkommen in einem der wertvollsten Juwelen unserer  
Region!

Die Schwarzachklamm begeistert mit steilen Sandsteinwänden, urigen  
Wäldern und einer außergewöhnlichen Artenvielfalt. Ihr kühles Mikroklima  
schafft Lebensräume, die es so im Umland kaum gibt.

**Bitte helfen Sie mit, dieses Naturparadies  
erhalten:**

- ! Bleiben Sie auf den markierten Wegen
- ! Leinen Sie Hunde an
- ! Nehmen Sie Ihren Müll wieder mit
- ! Respektieren Sie sensible Zonen und Ruhegebiete



Gemeinsam bewahren wir dieses einzigartige Stück Natur

## Lebensraum Fels & Moos

Die Sandsteinhänge der Klamm sind ein empfindliches  
Ökosystem

Der weiche Sandstein erodiert leicht und kann bei Belastung abrutschen.  
Moose, Flechten und Farne wachsen hier nur, wenn der Hang ungestört bleibt.

**Warum diese Hänge besonders geschützt werden  
müssen:**

- ! Betreten zerstört Moospolster, die jahrzehntelang wachsen.
- ! Wurzelsysteme werden geschädigt – Bäume können umstürzen.
- ! Abrutschende Erde gefährdet Mensch und Tier.
- ! Seltene Insekten und Kleintiere nutzen die Felsspalten als  
Lebensraum.

Bitte bleiben Sie auf den Wegen – für Ihre Sicherheit und die  
Natur.



# Aktueller Stand

## #Absperrungen entlang der Wege

- Naturnahe Absperrungen gemäß Vorgabe untere Naturschutzbehörde
- Stege über stark ausgetretenen Stellen

> Angebote einholen, Teil des Leader Antrages

## # Wegweiser am Felsenweg zum Waldspielplatz

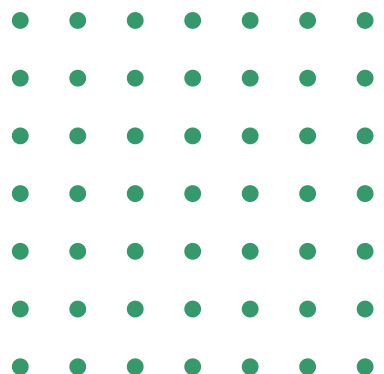
- Für Familien wird ein deutlich markierter Wegweiser zum nahegelegenen Waldspielplatz eingerichtet

> Im Gesamtkonzept der Schilder mit berücksichtigt

## # Webbasierte Informationen

- in der Entwurfphase

> liegt bei der Umweltbeauftragten



# Aktueller Stand

## # Regelmäßige Kontrollen und Aufklärung vor Ort

- vermehrte Kontrollen durch Naturschützer des Landratsamtes
- Konzept mit Ehrenamtlichen nur schwer umsetzbar

> Konzept 2026

## # Vorträge und Führungen

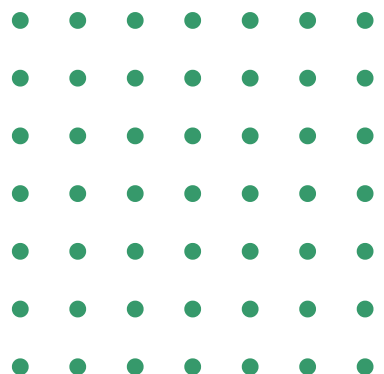
- Gibt bereits Ideen und Umsetzung
- aktuell kein einheitliches Konzept

> Konzept 2026

## # Flyer zur Aufklärung (Testweise)

- Keine Zustimmung durch die untere Naturschutzbehörde

> aktuell nicht geplant



# Aktueller Stand

## # Fahrradbarrieren und Fahrradständer an den Eingängen

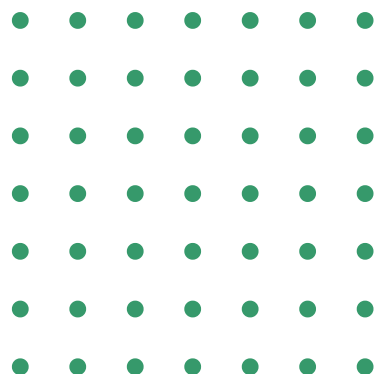
- Stellen ausgemacht an denen Zufahrt beschränkt werden muss/kann

> Teil des Leader Antrages

## # Abfallentsorgung durch Mülleimer und Zigarettensäulen

- Ergebnis der Begehung: Vorerst keine Aufstellung in der Klamm notwendig
- Mülleimer an Parkplätzen sind Aufgabe der Gemeinde
- ggf. "Waste-Walk" als Idee

> Budgetfrage



# Aktueller Stand

## # Regelmäßige ökologische Untersuchungen

- Für FFH ( Fauna-Flora-Habitat-Gebiet) sieht die NSG Verordnung kein Monitoring vor
- Ideen das vom BUND/NABU und oder FH trotzdem machen zu lassen
- Digitale Abgrenzung durch UNB

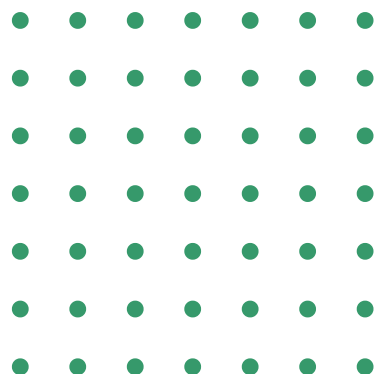
> Evaluierung welche Daten sinnvoll sind und wer es durchführt

## #. Regelmäßige Berichterstattung

- passend zu den ökologischen Untersuchungen

## #. Besuchererfassung

- durch UNB unterstützt
- Tage im Frühjahr festsetzen



# Aktueller Stand

## # Saisonale Sperrungen und Zonierung

- Freigabe durch die obere Naturschutzbehörde als äußerstes Mittel

> Zurückgestellt bis sich zeigt ob die ersten Maßnahmen umgesetzt werden können und erfolgreich sind

## # Parkgebühren und Sperrung von Parkplätzen

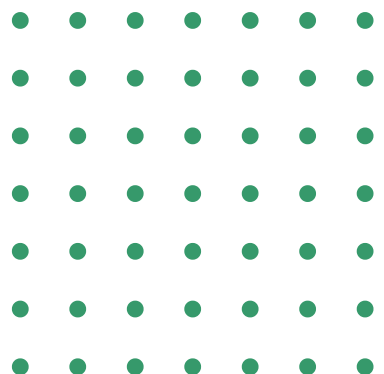
- Gesamtkonzept notwendig

> Plan für 2026/2027

## # Verwaltung des Online-Profiles und Kommunikation auf Portalen

- Liste erstellen und Kontaktaufnahme

> liegt bei Umweltbeauftragten



# Finanzierung

A. Budget untere Naturschutzbehörde für erste Schilder

B. LEADER Förderung

> Vorstellung des Projektes am 3.12. in Altdorf

> Umlaufbeschluss wenn GR Beschluss vorliegt - Tagesordnung Januar GR

C. Einführung eines freiwilligen "Klammschutz-Tickets"

D. Sponsoring durch lokale Unternehmen

E. Naturschutz-Patenschaften

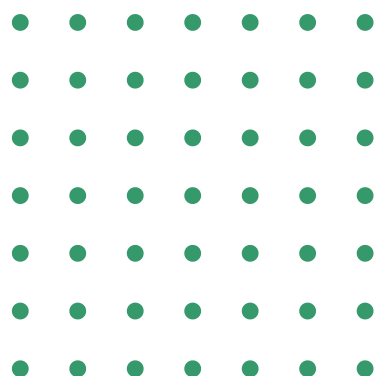
F. Crowdfunding-Kampagnen

G. Veranstaltungen und Benefizaktionen

H. Fördermittel von Umweltorganisationen oder Stiftungen

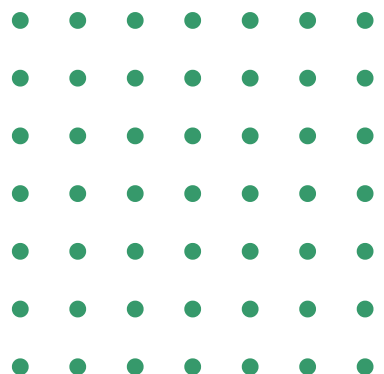
I. Verkauf von regionalen Produkten oder Souvenirs

> **wollen wir das? Dann brauchen wir dazu ein Arbeitsgruppe bzw. einen Auftrag**



# nächste Schritte

- Termin mit Grafikerin für “Hinweisschilder, Informationstafeln und Hangschilder (UB, Bauamt, UNB)
- Vorbereitung der Präsentation in Altdorf (UB, Bauamt)
- Kostenplan erstellen (Bauamt)
- Webseite der Gemeinde Schwarzenbruck (UB, Verwaltung)
- Liste der Online Portale überprüfen (UB)
- Klärung wer die ökologische Bestandsaufnahme macht (UNB)



# Fragen? Ideen? Anmerkungen?

Immer gerne - jetzt oder später



**Mareike Menneckemeyer**

[umweltbeauftragte@schwarzenbruck.eu](mailto:umweltbeauftragte@schwarzenbruck.eu)

015252027867

